



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat  
Postfach, 80313 München

**MOR-GB2.111**

80313 München  
Dienstgebäude:  
Implerstr. 9

An die Vorsitzende  
des Bezirksausschusses  
08 Schwanthalerhöhe  
Frau Sybille Stöhr

per E-Mail an [bag-sued.dir@muenchen.de](mailto:bag-sued.dir@muenchen.de)

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

12.01.2026

**Bürgerschaftliche Projekte im 8. Stadtbezirk: „Verkehrssituation Radverkehr an der Trappentreustraße / Westendstraße bzw. Tulbeckstraße“**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07773 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 08 - Schwanthalerhöhe vom 16.05.2025

Sehr geehrte Frau Stöhr,  
Sehr geehrte Damen und Herren,

der o.g. Antrag des Stadtbezirkes 08-Schwanthalerhöhe wurde dem Mobilitätsreferat zur federführenden Bearbeitung zugeleitet. In Ihrem Antrag bitten Sie darum, die Verkehrssituation für Radfahrer\*innen im Kreuzungsbereich Trappentreustraße / Westendstraße bzw. Tulbeckstraße zu prüfen und zu verbessern.

Wir begrüßen Ihren Einsatz für mehr Verkehrssicherheit und für Verbesserungen im Radverkehr.

Zu Ihrem Antrag nimmt das Mobilitätsreferat wie folgt Stellung:

Es laufen derzeit bereits einige Planungen, die Lösungen für die im Antrag beschriebenen Problemstellungen darstellen.

So sollen im nördlichen Bereich des Knotenpunktes der Trappentreustraße am westlichen Ende der Westendstraße beidseitige Gehwegnasen errichtet werden. Diese werden die Querungslängen für Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen verkürzen und die Verkehrssicherheit erhöhen. Um die Radinfrastruktur zu verbessern, werden sowohl auf der Nord- als auch auf der Südseite der Westendstraße Fahrradständer errichtet. Die Planungen zu der Maßnahme sind abgeschlossen und die Baudurchführung wird vorbereitet. Abhängig der zur Verfügung stehenden Finanzmittel ist die Umsetzung für 2027 geplant.

U-Bahn: Linien U3,U6  
Haltestelle Poccistraße

[muenchenunterwegs.de](http://muenchenunterwegs.de)

Bus: Linie 62  
Haltestelle Poccistraße

[muenchen.de/mor](http://muenchen.de/mor)

Bus: Linie 132  
Haltestelle Senserstraße



**MÜNCHEN  
UNTERWEGS**

Südlich des Knotenpunktes werden in der Trappentreustraße auf Höhe der Hausnummer 19 zwanzig weitere Fahrradabstellplätze errichtet. Diese sollen bereits 2026 realisiert werden. Dafür entfallen zwei Kfz-Parkplätze.

Des Weiteren wurde im Antrag das Thema „wildes Parken“ thematisiert. Hierzu können wir Ihnen die positive Rückmeldung geben, dass wir im Bereich der Trappentreustraße auf Höhe der ansässigen Apotheke eine Sperrfläche in Form einer Markierung anbringen werden. Bei unserem gemeinsamen Ortstermin am 11.11.2025 konnten wir feststellen, dass die Verkehrsfläche oft regelwidrig als Parkfläche genutzt wird. Zusätzlich gefährdet dieses Verhalten auch Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen in ihren Sichtbeziehungen. Querender Fuß- und Radverkehr hat dadurch nur ein eingeschränktes Sichtfeld auf die Fahrbahn. Dies erhöht somit die Unfallgefahr.

Die Anbringung des Zeichens 298 StVO (also die Markierung der Sperrfläche) im Bereich der bereits markierten Fahrbahnbegrenzungen ist geeignet, erforderlich und angemessen, um die Verkehrssicherheit des Fuß- und Radverkehrs zu gewährleisten und dem Kfz-Verkehr zu verdeutlichen, dass der markierte Bereich nicht befahren werden und dort auch nicht gehalten oder geparkt werden darf.

Das Ein- und Abbiegen aus und in den Gewerbehof auf der westlichen Seite der Trappentreustraße bleibt weiterhin gewährleistet.

Ein weiterer Wunsch war es, die Radwege zu verbreitern, da diese zu eng sind. Auch hierzu kann das Mobilitätsreferat eine positive Rückmeldung geben. Der Fahrradweg in Nord-Süd-Richtung auf der Ostseite wird im Zuge des oben genannten Umbaus 2027 ebenfalls neugestaltet. Hier wird zusätzlich zum Radweg ein 0,75m breiter Sicherheitstrennstreifen errichtet, um die Verkehrssicherheit für Radfahrende zu erhöhen. Der Radweg wird eine Breite von 3m, der Gehweg eine Breite zwischen 2,60m und 3,00m aufweisen. Auch die Engstelle am Gebäude der Trappentreustraße 17 (Best Döner & Falafel) kann entschärft werden. Unter Berücksichtigung der Belange des Linienbusverkehrs ist hier eine Breite von 2,55m für den Radverkehr und 2m für den Gehverkehr möglich.

Die Verkehrssituation und Sicherheit für den Rad- und Fußverkehr werden mit den oben beschriebenen Maßnahmen in der kommenden Zeit deutlich verbessert.

Dem BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07773 kann somit nach Maßgabe vorstehender Ausführungen entsprochen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Bezirksmanagement Mitte  
MOR GB 2.111